Spielende Elefanten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 34

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-757619

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

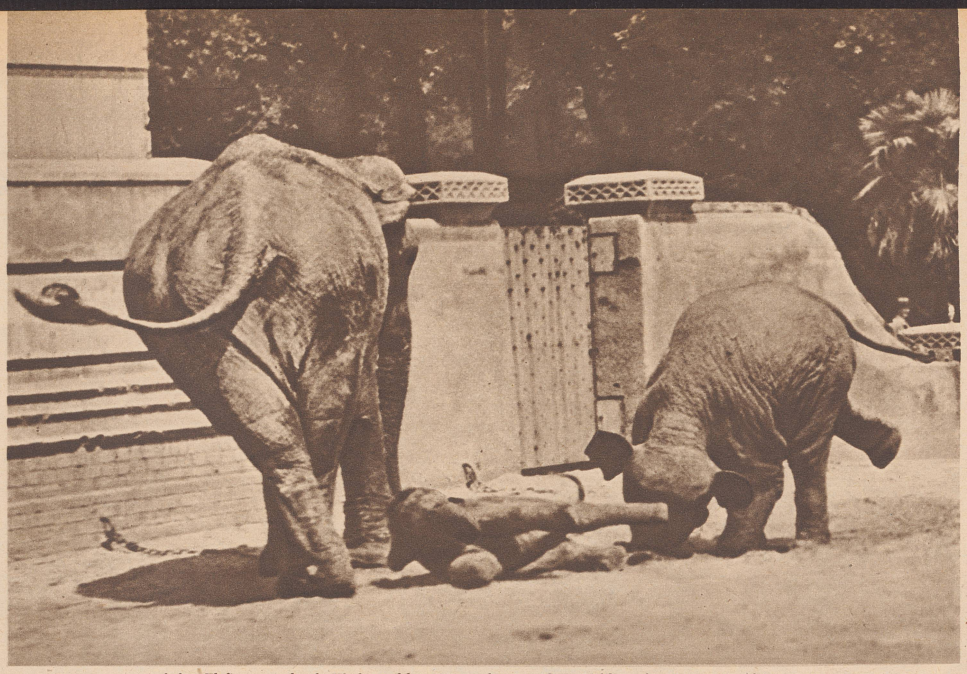
http://www.e-periodica.ch

Spielende Elefanten

Photos Seidenstücker aus dem Berliner Zoo

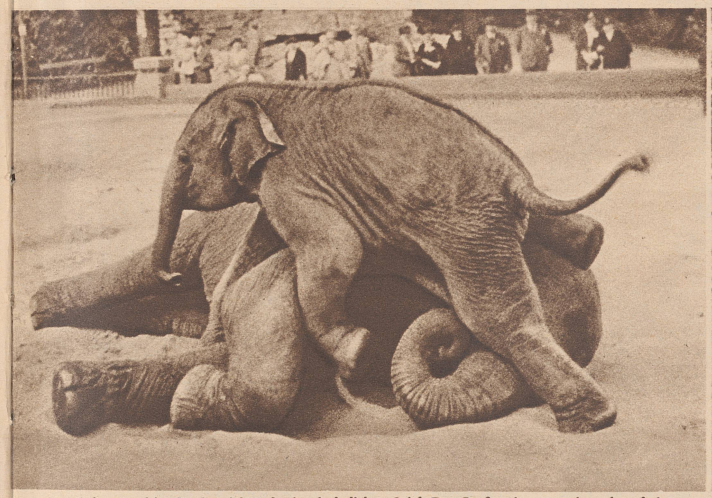
L'enfant d'éléphant

Jeux pachydermiques au Zoo de Berlin



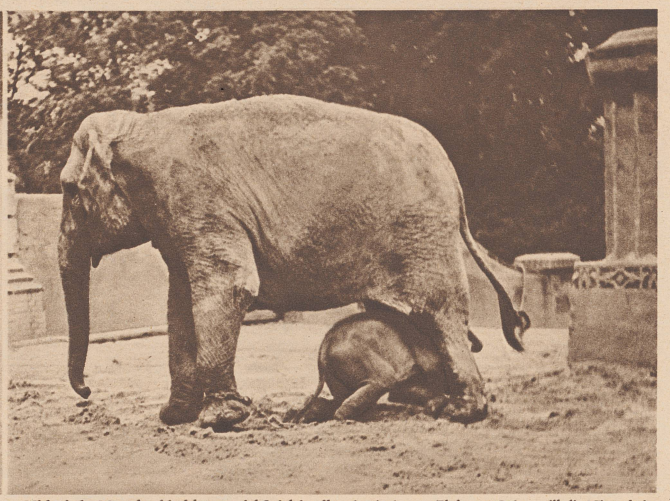
In jedem Elefanten steckt ein Kindermädchen. Wenn der verwöhnte Liebling, der Jüngste, der kleine «Orje», am Morgen ins Freiland herausgelassen wird, dann ist für die afrikanische Elefantenkuh «Lindi» und für die halbwüchsige «Kalifa» nur noch eine Frage wichtig: Zu wem kommt heute das Kind? Mit wem wird es spielen?

Qu'ils soient de l'Inde ou d'Afrique, tous les éléphants du Zoo de Berlin veulent jouer avec «Orje».



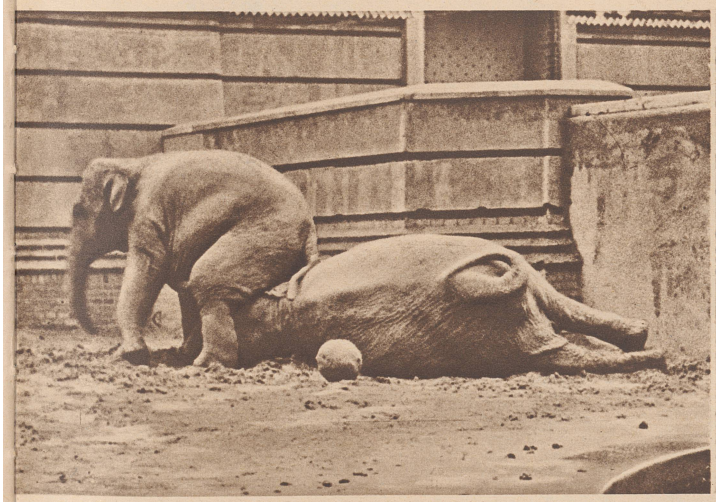
Balgen und im Sande spielen, das ist ein beliebtes Spiel. Der Größere ist gutmütig und gescheit genug, dem Kleinen das Vergnügen zu lassen, daß er sich im Ringkampf als der Stärkere fühlen kann.

«Orje» et l'un de ses copains font une passe de lutte. Le copain est plus grand et plus fort, mais il a bon caractère et juge habile de laisser la victoire à son adversaire.



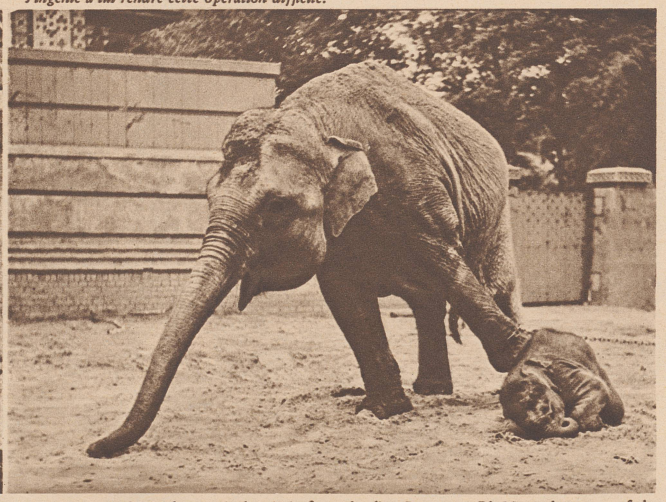
Nicht jedes Menschenkind hat so viel Spieleinfälle wie ein junger Elefant. «Orje» will die Hinterbeine seiner Mutter als Torbogen benutzen, aber auch sie versteht etwas vom Witz und vom Zauber des Spielens und läßt ihn nicht so ohne weiteres durch.

Un des grands jeux de l'enfant d'éléphant consiste à se glisser entre les pattes maternelles. Sa mère s'ingénie à lui rendre cette opération difficile.



Vor lauter Uebermut setzt sich die junge, schon ziemlich runde «Kalifa» der gutmütig mitspielenden Mama mit Grazie auf den Kopf.

A-t-on jamais vu enfant user de pareille désinvolture avec les grandes personnes?



Gewissermaßen die Drohung mit dem Zeigefinger ist diese Bewegung. Die Mutter hat nur sanft das angekettete Vorderbein dem sich kugelnden «Orje» auf den Rücken gesetzt, damit er nicht zu den anderen Elefanten laufen soll, während sie mit dem Rüssel nach einem zugeworfenen Stück Brot angelt.

«Non, tu ne profiteras pas de ce que je ramasse un croûton de pain pour filer t'amuser avec les autres éléphants!»